

Behauptung:

„Füchse müssen getötet werden, um das Niederwild zu schützen.“

Fakten:

454.084 Füchse wurden im Jagdjahr 2019/2020 getötet

**Zeitgleich viel der Freizeitjagd folgendes Niederwild
(inkl. Fallwild) zum Opfer:**

(Quelle: www.jagdverband.de)

1.226.169	Rehe
230.945	Feldhasen
108.081	Wildkaninchen
76.731	Fasane
1.877	Rebhühner
9.983	Waldschnepfen
111.944	Wildgänse
298.860	Wildenten
369.549	Wildtauben

2.434.139 Niederwild gesamt

Weiterhin wurden als sogenanntes „Raubwild“ zusätzlich zu den Füchsen **156.048** **Dachse, Marder, Iltisse, Wiesel** getötet.

Wichtige Gesundheitspolizisten für das Niederwild.

Dann heißt es aus Jagdkreisen:

„Es fehlt der natürliche Feind für das Niederwild“, oder „Jetzt haben wir das Niederwild gut vor dem Fuchs geschützt, nun dürfen wir es ernten.“ (heißt töten)

Frage:

Vor wem muss das Niederwild wirklich geschützt werden?



www.profuchsdeutschland.de